

Verglasungsrichtlinien VARIO

## Verglasungsrichtlinien für VARIO Isolierglas

VARIO-Isolierglas ist abgesehen von den mechanischen Sicherungen und dem Silikonrandverbund ein herkömmliches Isolierglas. Somit gelten für VARIO-Isoliergläser grundsätzlich die gleichen Verglasungsrichtlinien der SAINT-GOBAIN.

### Verklotzung

Grundsätzlich gilt, das Mehrscheibenisoliergläser fachgerecht eingesetzt und verklotzt werden müssen. Bei VARIO-Isolierglas darf in den Bereichen der mechanischen Sicherung nicht geklotzt werden. Die Klotzung ist so durchzuführen, dass keine mechanischen Belastungen auf die mechanischen Sicherungen übertragen werden.

Die Klötze sollen je nach Gewicht der Isolierglaseinheit und Belastbarkeit des Falzgrundes 80-100 mm lang sein. Ihre Breite muss auf die Isolierglasdicke abgestimmt sein. Die Außenscheibe muss bis  $\frac{2}{3}$  der Glasdicke unterstützt sein. Ihre Dicke richtet sich nach dem Falzspiel, soll jedoch mind. 5 mm betragen.

### Klotzmaterial

Die Klötze müssen eine ausreichende Dauerdruckfestigkeit besitzen und dürfen ihre Eigenschaften durch die verwendeten Dichtstoffe und Kleber, durch Feuchtigkeit oder sonstige Einflüsse sowie Eigengewicht nicht verändern. Im Bereich der mechanischen Sicherung darf nicht geklotzt werden.

### Schwere Einheiten

Bei schweren Einheiten ab etwa 100 kg Stückgewicht sollten Klötze aus Polyamid, Chloroprene oder Silikon [nicht PVC] in mindestens 5 mm Dicke und einer Shore A Härte von 60-70 Grad verwendet werden.

### Auflager

Ein Systemauflager ist konstruktiv auszubilden. Die Systemauflager für die Klötze sind entsprechend den zu erwartenden Scheibengewichten so auszulegen, dass die Kräfte aus Eigengewicht dauerhaft aufgenommen werden können.

## Verglasungsrichtlinien VARIO

### Fugenausbildung

Die Fugen müssen so ausgeführt sein, dass das Prinzip dichtstofffreier Falzraum gewährleistet bleibt. Der verbleibende Falzraum ist konstruktiv so auszuführen, dass ein Druckausgleich stattfinden kann und möglicherweise eindringende Feuchtigkeit kontrolliert abgeführt werden kann.

Die Wetterfuge muss mit Silikonmaterialien ausgeführt sein, die mit dem Randverbund der Isolierglaseinheit kompatibel sind [z.B. Dow Corning DC 791]. Die Versiegelung ist entsprechend den Empfehlungen der Dichtstoffhersteller durchzuführen.

### Befestigung an die Unterkonstruktionen

Der Systemhalter [Leistung Konstruktionshersteller], der in die U-Profilförmigen Taschen der Isolierglaseinheit eingreift ist in der Einschraubtiefe mechanisch zu begrenzen [mech. Sicherung z.B. HUEK VF50/60 SG o. VF 50/60 RR SG]. Die Schrauben sind entsprechend den Angaben des Systemherstellers festzuziehen, die dabei auftretenden Kräfte die auf die mech. Sicherung übertragen werden, dürfen je Befestigung 20 N nicht übersteigen.